

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 11. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
I. Einleitung	1
II. Erwerbsschaden	15
III. Heilbehandlungskosten	71
IV. Vermehrte Bedürfnisse	83
V. Schmerzensgeld	93
VI. Schadensersatz wegen entgangenen Unterhalts	111
VII. Beerdigungskosten	151
VIII. Schadensersatz wegen entgangener Dienste, § 845 BGB	155
IX. Ausländer, insbesondere Gastarbeiter	157
X. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	163
XI. Haftungsausschluss bei Arbeits- oder Dienstunfall	171
XII. Regress des Sozialversicherungsträgers	197
XIII. Weitere Legalzessionen	237
XIV. Regress von Rentenversicherungsbeiträgen nach § 119 SGB X	253
XV. Verjährung	261
XVI. Vergleich	277
XVII. Kapitalabfindung	285
Anhang	295
Kapitalisierungstabellen	297
Stichwortverzeichnis	339

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	1
1. Anspruchsgrundlagen	1
2. Kausalität (Zurechnungszusammenhang)	1
a) Adäquanz	1
b) Zurechnungs- oder Rechtswidrigkeitszusammenhang	1
c) Allgemeines Lebensrisiko	2
d) Mitverursachung durch Verletzten	3
e) Zweitschädiger	3
f) Psychische Überlagerung nachgewiesener Primärverletzungen	4
g) Psychisch vermittelte Gesundheitsschäden als Primärverletzung	5
h) Hypothetische Schadenursachen (überholende Kausalität)	7
i) Ursachenketten	7
3. Höhe des Vermögensschadens	8
4. Schadenarten	8
5. Beweislast, Beweiserleichterungen	9
6. Schadenminderungspflicht	11
7. Legalzessionen und Vorteilsausgleich	12
a) Leistungen aufgrund individueller oder kollektiver Schadensvorsorge	12
b) Sonstige Leistungen Dritter mit Fürsorge- und Versorgungscharakter	13
c) Ersparte Aufwendungen	13
d) Stamm und Erträge einer Erbschaft	14
II. Erwerbsschaden	15
1. Ersatzpflichtige Erwerbsschäden	15
a) Voller Ersatz:	15
b) Problematischer Ersatz:	17
c) Kein Ersatz:	18
2. Beweislast, Beweiserleichterung	20
3. Schadenminderungspflicht	22
4. Berufswechsel und Umschulung	25
a) Minderverdienst	25
b) Umschulung	26
c) Berufsfördernde Maßnahmen	28
d) Risiken einer neuen Erwerbstätigkeit	28
5. Vorteilsausgleich	28
a) Ersparte berufsbedingte Aufwendungen	29
b) Steuerersparnisse	30
c) Leistungen des Arbeitgebers	30
d) Leistungen Dritter aufgrund persönlicher oder kollektiver Schadensvorsorge	31
e) Freigebige Leistungen Dritter	32
f) Haushaltsführung	32
6. Brutto- oder Nettolohn	32
a) Entgeltfortzahlung	34
b) Erwerbsschaden eines sozialversicherten Arbeitnehmers	34
c) Kein Erhalt von Sozialleistungen, insbesondere Erwerbsschaden eines Selbstständigen	34
d) Quotierung des Schadensersatzes wegen Mithaftung	34
7. Regress des Arbeitgebers wegen Entgeltfortzahlung	35
8. Sozialversicherungsbeiträge	40
a) Erhalt von Lohnersatzleistungen	42
b) Krankenversicherungsbeiträge, insbesondere des Rentners	42

9. Steuern	42
a) Einkommensteuer	43
b) Kirchensteuer	45
c) Umsatzsteuer	45
d) Gewerbesteuer	45
10. Selbstständige	45
a) Gewinn aus konkret entgangenen Geschäften	47
b) Kosten einer eingestellten Ersatzkraft	47
c) Gewinnminderung	48
d) Schadenminderungspflicht	49
e) Vorteilsausgleich	49
11. Gesellschafter	50
12. „Erwerbsschaden“ des Arbeitslosen	52
13. Kinder, Auszubildende, Schüler, Studenten	53
a) Verzögerte Berufsausbildung, verspäteter Eintritt in das Erwerbsleben	53
b) Minderverdienst/Änderung des Berufsziels	54
c) Vorteilsausgleich und Schadenberechnung	55
d) Berücksichtigung von Reserveursachen	56
e) Ausbildungskosten	56
14. Haushaltsführung	56
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft	60
b) Tatsächliche Einstellung einer Haushaltshilfe	67
c) Dauer und Höhe einer Rente	67
d) Schadenminderungspflicht	68
e) Legalzession	68
15. Kein Schadensersatz wegen „Nutzungsausfall“ infolge einer Körperverletzung	68
a) Beeinträchtigte Nutzungsmöglichkeit von Vermögenswerten	68
b) Freizeiteinbuße	69
c) Urlaubsbeeinträchtigung	69
d) „Frustrierte“ Aufwendungen	69
16. Psychische Folgeschäden	70
III. Heilbehandlungskosten	71
1. Konkrete, erforderliche Heilbehandlungskosten	71
2. Mehrkosten privatärztlicher Behandlung	72
3. Heilbehandlung im Ausland	74
4. Kosmetische Operation	74
5. Nebenkosten bei stationärer Behandlung	74
a) Besuchskosten	74
b) Nebenkosten im Krankenhaus	77
6. Ersparte Verpflegungskosten	77
7. Schadenminderungspflicht	80
8. Legalzessionen	80
9. Diagnoseorientierte Fallpauschale	81
10. Eigenbeteiligungen des Sozialversicherten	81
a) Krankenhausbehandlung	81
b) Arznei- und Verbandmittel	81
c) Heilmittel	81
d) Stationäre Rehabilitation	82
e) Ambulante Behandlung	82
f) Grundsätzlich keine Erstattung durch die gesetzliche Krankenkasse	82
IV. Vermehrte Bedürfnisse	83
1. Ersatzpflichtige Kosten	83
2. Pflegekosten	85
3. Behindertengerechter Wohnbedarf	89
4. Stationäre Behandlung	90
5. Legalzession	90

V. Schmerzensgeld	93
1. Allgemeines	93
2. Kriterien für die Bemessung des Schmerzensgeldes	94
3. Ermessensspielraum, Schmerzensgeldtabellen	97
4. Mithaftung des Verletzten	98
5. Sonderfälle	99
a) Bagatellverletzungen	99
b) Schwerste Beeinträchtigung der geistigen Persönlichkeit des Verletzten	100
c) Kurze Überlebenszeit	100
d) Schlechte körperliche Konstitution des Verletzten	101
e) Alter des Verletzten	102
f) Tod der Leibesfrucht	102
g) Höhe des Ausgleichsanspruchs nach § 338 Abs. 3 ZGB (DDR-Recht)	102
h) Schmerzensgeld für Neurosen	102
6. Schmerzensgeldrente	103
7. Teilschmerzensgeld und offene Schmerzensgeldteilklage	104
8. „Schockschaden“	105
9. Vererblichkeit	107
10. Prozessuales	107
VI. Schadensersatz wegen entgangenen Unterhalts	111
1. Barunterhalt bei Tod des „Alleinverdieners“	113
a) Nettoeinkommen des Getöteten	114
b) Abzug fixer Kosten	118
c) Anteil der Hinterbliebenen am verteilbaren Nettoeinkommen	121
d) „Arbeitspflicht“ des Hinterbliebenen	124
2. Naturalunterhalt (Wegfall der Haushaltsführung)	126
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft, aber Aufrechterhaltung des Familienverbandes	128
b) Einstellung einer bezahlten Ersatzkraft	130
c) Einschaltung von Verwandten	131
d) Auswärtige Unterbringung der Waisen	131
e) Aufteilung des Schadensersatzes auf die einzelnen Hinterbliebenen	131
f) Schadenminderungspflicht	132
g) Vorteilsausgleich	132
h) „Anrechnung“ von Einkünften der Waise	133
i) Steuerliche Nachteile des Hinterbliebenen	133
j) Laufzeit und Abstufung des Schadensersatzes	133
k) Übergang auf leistende Dritte	134
3. Erwerbstätigkeit beider Ehegatten	134
a) Barunterhalt	134
b) Naturalunterhalt (Haushaltsführung)	135
c) Wegfall der Barunterhaltspflicht des hinterbliebenen Ehegatten	136
d) Überobligatorische Tätigkeit	136
e) Berechnungsbeispiele (auf volle EURO gerundet)	137
4. Tod eines unterhaltspflichtigen Kindes oder sonstiger unterhaltspflichtiger Verwandter	141
5. Vorteilsausgleich	142
a) Unterhaltsleistungen Dritter	142
b) Sonstige Leistungen Dritter	143
c) Erbschaft	144
d) Zahlungen privater Versicherer	145
e) Arbeitsaufnahme nach dem Tod	145
f) Ersparter Unterhalt aus eigenen Einkünften des hinterbliebenen Ehegatten	145
g) Nichteheliche Lebensgemeinschaft	145
h) Kindergeld	146
i) Ausbildungsvergütung	146
j) BAföG	146
k) Adoption	146

6. Steuerfragen	146
7. Rentnerkrankenversicherung	147
8. Forderungsübergang auf leistende Dritte	147
a) Sachliche und zeitliche Kongruenz	147
b) Getrennte Ansprüche der Hinterbliebenen	147
c) Vorrecht gegenüber dem Rentenversicherungsträger bei Tod eines Rentners	148
d) Regress des Rentenversicherungsträgers bei Vorrecht des Hinterbliebenen für die Anrechnung des ersparten Unterhalts aus eigenem Einkommen in Fällen der Mithaftung	149
VII. Beerdigungskosten	151
VIII. Schadensersatz wegen entgangener Dienste, § 845 BGB	155
IX. Ausländer, insbesondere Gastarbeiter	157
1. Verdienstaustausch und Schmerzensgeld eines Gastarbeiters	157
2. Todesfall	158
3. Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung	160
4. Leistungen von Sozialversicherungsträgern und sonstigen Dritten	160
a) Deutsche SVT	160
b) Ausländische SVT	160
c) Gutgläubensschutz des Haftpflichtversicherers?	161
d) Leistungen sonstiger Dritter	161
e) Anrechnung von Leistungen Dritter bei fehlendem Übergang?	162
5. Laufzeit des Schadensersatzes	162
X. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	163
1. Alkohol, Ermüdung	163
2. Schutzhelm	165
3. Sicherheitsgurt	166
XI. Haftungsausschluss bei Arbeits- oder Dienstunfall	171
1. Übersicht der neuen §§ 104 ff. SGB VII	172
2. Arbeitsunfall des Geschädigten	173
3. Betriebliche Tätigkeit des Schädigers	175
a) Schädiger ist Betriebsangehöriger des Betriebs, über den der Arbeitsunfall versichert ist	175
b) Schädiger ist nicht Betriebsangehöriger	176
c) Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr	177
d) Pannenhilfe	178
e) Straßenverkehrsunfälle	179
4. Versicherungsschutz des Geschädigten in demselben Betrieb	181
5. Entsperrung der Haftung bei Vorsatz und Wegeunfällen	181
6. Haftungsprivileg nach § 106 Abs. 3 SGB VII, insbesondere gemeinsame Betriebsstätte	183
a) Versicherte mehrerer Unternehmen	184
b) Betriebliche Tätigkeit des Schädigers	185
c) Gemeinsame Betriebsstätte	185
7. Prozessuales	188
8. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	190
9. Regress des Sozialversicherungsträgers bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit (§ 110 SGB VII)	190
10. Haftungsausschluss bei Unfällen von Beamten und Soldaten	193
XII. Regress des Sozialversicherungsträgers	197
1. Einleitung	197
2. Leistungen des SVT „auf Grund des Schadensereignisses“	198
3. Schadensersatzanspruch	201
4. Zeitpunkt des Rechtsübergangs	202

5. Kongruenz	205
a) Sachliche Kongruenz	205
b) Zeitliche Kongruenz	210
c) Zusätzliche Einschränkungen nach Sinn und Zweck	211
6. Regress des RVT wegen der Trägerbeiträge zur Rentner-Krankenversicherung (KVdR)	211
a) Keine volle Übergangsfähigkeit von Renten	212
b) Tod einer nicht erwerbstätigen Mutter (Haushaltsführung)	212
c) Tod eines Elternteils bei Erwerbstätigkeit beider Eltern	213
d) Erwerbstätigkeit des hinterbliebenen Ehegatten	213
7. Regress von Beiträgen bei Lohnersatzleistungen	213
a) Beiträge zur Rentenversicherung	214
b) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	215
c) Beiträge zur Krankenversicherung	216
d) Beiträge zur Pflegeversicherung	216
8. Pauschalierung ambulanter Heilbehandlungskosten	217
9. Kein Regress gegen in häuslicher Gemeinschaft lebende Familienangehörige („Familienprivileg“)	218
10. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	220
11. Mithaftung des Versicherten	221
a) Grundsatz „relative Theorie“	222
b) § 116 Abs. 3 S. 3 SGB X	222
c) § 116 Abs. 5 SGB X, Quotenvorrecht des Geschädigten, wenn der SVT aufgrund des Schadensereignisses keine höheren Sozialleistungen zu erbringen hat	222
d) Besonderheiten bei der Anrechnung ersparten Barunterhalts	223
12. Rangverhältnis zwischen mehreren Zessionaren	223
a) Sozialversicherungsträger/Sozialhilfeträger/Bundesagentur für Arbeit/Bund	223
b) SVT und öffentlicher Dienstherr	224
c) SVT – Arbeitgeber – privater Schadenversicherer	225
13. Wechsel des SVT	225
14. Regress der Pflegekasse	226
a) Versicherungspflichtige Personen (§§ 20 ff. SGB XI)	226
b) Beiträge (§§ 54 ff. SGB XI)	227
c) Leistungen der Pflegekasse	227
d) Regress der Pflegekasse	229
e) Vergleiche über vermehrte Bedürfnisse vor In-Kraft-Treten des SGB XI am 1.1.1995	232
f) Verjährung	234
g) Teilungsabkommen	234
XIII. Weitere Legalzessionen	237
1. Regress der Bundesagentur für Arbeit (BA)	237
a) Arbeitslosengeld I (§§ 117 ff. SGB III)	237
b) Arbeitslosengeld („ALG“) II und sonstige Leistungen nach dem SGB II	237
c) Rehabilitationsleistungen (§§ 217 ff., 236 ff. SGB III)	238
2. Regress des Sozialhilfeträgers (SHT) für Leistungen nach dem SGB XII	238
a) Zeitpunkt des Übergangs	239
b) Gutglaubenschutz des regulierenden Haftpflichtversicherers	241
c) Verjährung	241
d) Schadenquotierung bei Mithaftung	242
e) Kein Familienprivileg	242
f) Regress für Leistungen zur Grundsicherung (SGB XII)	243
3. Regress des Dienstherrn	243
a) Fortzahlung von Dienstbezügen	245
b) Beihilfe zu den unfallbedingten Heilbehandlungskosten	245
c) Ruhegehalt nach vorzeitiger Pensionierung	246
d) Quotenvorrecht des Beamten	247
e) Steuerfragen	248

4. Regress des Bundes	249
5. Regress des privaten Schadenversicherers nach § 86 VVG	251
XIV. Regress von Rentenversicherungsbeiträgen nach § 119 SGB X	253
1. Historische Entwicklung	254
2. Rentenversicherungspflicht des Verletzten	255
3. Ausfall von Pflichtversicherungsbeiträgen	256
4. Leistungsfreiheit des KH-Versicherers	257
5. Kein Familienprivileg nach § 116 Abs. 6 SGB X	257
6. Verjährung	257
7. Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht	257
8. Befriedigungsvorrecht des Rentenversicherungsträgers gem. § 116 Abs. 4 SGB X bei Überschreitung der Versicherungssumme	257
9. Höhe	258
10. Konkurrenz des § 119 SGB X zum Übergang eines Beitragsanspruchs nach §§ 6 EFZG, 116 SGB X, 179 Abs. 1a SGB VI	258
XV. Verjährung	261
1. Verjährungsfristen	261
a) Regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre (§ 195 BGB)	261
b) 30-jährige Verjährungsfrist aufgrund eines Feststellungsurteils	262
c) Vertragliche Verlängerung der Verjährungsfrist	263
d) 30-jährige Verjährungsfrist aufgrund eines konstitutiven Anerkenntnis	263
2. Beginn der Verjährungsfrist	263
a) Kenntnis der Person des Schädigers	264
b) Kenntnis vom Schaden	264
c) Kenntnis des „Verletzten“ bei Rechtsnachfolge	265
d) Unterschiedlicher Verjährungsbeginn bei einheitlichem Schadenereignis	266
e) Zurechnung der Kenntnis eines Dritten	266
3. Neubeginn der Verjährung durch Anerkenntnis	267
4. Hemmung	268
a) Hemmung der Ansprüche nach § 115 Abs. 2 S. 3 VVG gegen den Krafthaftpflichtversicherer	268
b) Schwebende Verhandlungen (§ 203 BGB)	270
c) Hemmung durch Rechtsverfolgung (§ 204 BGB)	271
d) Hemmung aus familiären Gründen (§ 207 BGB)	272
5. Verlängerung der Verjährungsfrist	272
a) Verzicht auf die Einrede der Verjährung nach altem Recht	273
b) Vertragliche „Ersetzung“ eines rechtskräftigen Feststellungsurteils	273
6. Vorbehalt in der Abfindungserklärung	274
XVI. Vergleich	277
1. Allgemeines	277
2. Abfindungsvergleich	277
3. Wirkung gegenüber Rechtsnachfolgern	279
4. Unwirksamkeit – Anpassung	281
a) § 779 BGB	281
b) § 242 BGB, Fehlen der Geschäftsgrundlage	281
c) Erhebliche Äquivalenzstörungen, insbesondere unvorhergesehene Spätschäden	282
d) Rentenvergleich	283
e) Gerichtlicher Vergleich	284
XVII. Kapitalabfindung	285
1. Laufzeit der Schadensersatzrente	286
a) Vermehrte Bedürfnisse	286
b) Erwerbsschaden und Haushaltsführungsschaden	287
c) Entgangener Unterhalt	288
d) Schmerzensgeldrente	289
2. Zinsfuß/Kapitalisierungsfaktor	289

3. Zahlungsweise	290
4. Zukünftige Änderungen der Rentenhöhe	290
a) Individuelle Entwicklung	290
b) Allgemeine Einkommens- und Rentensteigerungen	291
5. Zur Anwendung der Kapitalisierungstabellen	292
a) Begriffe	292
b) Berechnungsbeispiele	293
Anhang	295
Kapitalisierungstabellen	295
Vorbemerkung	295
Kapitalisierungstabellen	297
Sterbetafel 2009/2011	297
I. Leibrenten	298
II. Verbindungsrenten	312
III. Leibrenten Waisen	322
IV. Sterbetafel 2009/2011 (Männer/Frauen)	332
Stichwortverzeichnis	339